

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1855 wurde zu Riedau eine Fahrpost nach Neumarkt, Grieskirchen und Wels errichtet. Erster Postmeister war Alois Benedikt, Kaufmann.

1856 starb hier Rudolf Holzmayr, Bäckersohn, Urlauber des 10. Jägerbataillons. Er hatte in den Jahren 1848 und 1849 alle Schlachten in Italien mitgemacht. Bei St. Lucia ist sein Bruder an seiner Seite gefallen.

1854 wurde Anton Kurzwernhart, Spänglersohn von hier zu dem 21. Jägerbataillon assortiert, avancierte vor dem Kriege 1859 zum Lieutenant und kam bei der unglücklichen Schlacht bei Magenta in französische Gefangenschaft. 1888 war derselbe Major und dann Oberstlieutenant bei einem böhmischen Regimente und lebt jetzt als Oberst in Pension in Wien.

1860 begann der Bau der Eisenbahnstrecke Wels—Passau.

1864 ließen sich die Tertiarschwester des Carmelitenorden hier nieder und eröffneten eine Kinderbewahranstalt mit einem Handarbeitscurse.

1866 den 27. Juni entstand um 2¼ nachmittags im Hause des Glasermeisters Josef Brüglhuber ein Brand. Es gieng ein heftiger Nordostwind und innerhalb 1½ Stunden standen 80 Häuser, darunter auch die Kirche, Pfarrhof, Schule und Schloß in Flammen.

1889 den 18. Juli starb zu Linz Rudolf Ritter von Pessler. Das Schloß Riedau sammt den Landgütern erbten seine vier Söhne Ivo, Josef, Gustav und Oskar, von welchen Ivo, Landesbeamter in Linz den 19. November 1897 gestorben ist.

Die Rorer von Wiesing.

Eine Viertelstunde von Riedau entfernt befand sich ein kleiner adeliger Sitz Wiesing genannt, den das edle Geschlecht der Rorer besaß. Das Schloßchen stand in einer sumpfigen Stelle, ganz nahe dem jezigen Maierhofe zu Wiesing. In alter Zeit wurde dieses Landgut immer Rohrwiesing genannt.